

17/99-100

1715 August 15., Lenzburg

A

SCHREIBEN VON LANDVOGT [BEAT LUDWIG] BERSETH AN DEN KANZLER
[DES KLOSTERS] MURI

Das Bittschreiben von Zug sende er beiliegend wieder zurück. Die Bewilligung des von ihm begehrten Aufschubs [der Kriegskontributionszahlungen] stehe nicht in seiner Macht. Deshalb werde er kommenden Samstag [17. August] die ihm aufgetragene Eintreibung vornehmen. Dies wolle er ihnen hiermit anzeigen. Italienische Dublonen gelten nicht mehr als 110 Schweizer Batzen.

Kopie

AH 17, 209-210 - Blatt 209^v und 210^r leer

1715 August 15., Muri

A

BRIEF DES FUERSTABTES PLAZIDUS ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Soeben erhalte er zwei Schreiben, die er, Beat Jakob, und der Kanzler Muris an den Landvogt von Lenzburg [Beat Ludwig Berseth] wegen der Kontributionszahlungen gerichtet hätten. Das an ihn adressierte Antwortschreiben habe er der Informationen halber geöffnet. Hoffentlich werde er deswegen nicht ungehalten sein. Von der Antwort an den Kanzler lege er eine Kopie¹ bei.

Morgen oder samstags werde er, um der angedrohten Exekution vorzukommen, die 600 Taler erlegen.

Seine in dieser Angelegenheit gewährte Hilfe möchte er ihm bestens verdanken.

Ob dem Dekan ein Besuch am Krankenbett angenehm sei und ob dieser die Einladung nach Zug annehmen könne, bezweifle er, da dessen